

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Physikzentrums Bad Honnef am 28.06.2006 um 16.00 Uhr im Physikzentrum, Hauptstraße 5, Bad Honnef

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Prof. Meschede (Leiter des Physikzentrums),
sehr geehrter Herr Prof. Umbach (Präsident der Physikalischen Gesellschaft),
sehr geehrter Herr Dr. Vesper, verehrte Gäste!

„Die Endlosigkeit des wissenschaftlichen Ringens sorgt dafür, dass dem forschenden Menschengest Antriebe erhalten bleiben und immer wieder von neuem entfacht werden: die Begeisterung und die Ehrfurcht.“

Meine Damen und Herren, mit diesem Zitat von Max Planck, selbst einst Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, begrüße ich Sie im Namen des Rhein-Sieg-Kreises sehr herzlich und überbringe dem Physikzentrum Bad Honnef die allerherzlichsten Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum.

Seit drei Jahrzehnten wird hier zum Thema Physik sozusagen das Feuer aus Begeisterung und Ehrfurcht immer wieder auf's Neue entfacht; im wissenschaftlichen Gedankenaustausch, im Rahmen der Nachwuchsförderung oder der naturwissenschaftlich-technischen Fortbildung.

Rund 4.000 nationale und internationale Gäste lockt es jährlich an den Rhein nach Bad Honnef ins schöne Siebengebirge und damit auch zu uns in den Rhein-Sieg-Kreis.

Verehrte Gäste, bedingt durch den Strukturwandel, den wir durch den Bonn/Berlin-Beschluss - vor nunmehr 15 Jahren - zu verkräften hatte, ist unserer Region eine Neuprofilierung gelungen, mit der wir uns mit an die Spitze der Wachstumsregionen gesetzt haben .

Die Ausrichtung als Wissens- und Wissenschaftsregion –auch im europäischen Vergleich – spielt für diesen Erfolg eine zentrale Rolle.

Das zielorientierte Zusammenwirken aller Einrichtungen und die gleichzeitige Nutzung der vorhandenen Kompetenzen und Potentiale in Wissenschaft und Forschung bilden die Basis für einen dynamischen Prozess, der attraktiver Nährboden ist für unsere heimischen Unternehmen und unsere regionale Wirtschaft. (Hinweis auf Werkstoffzentrum Rheinbach!)

Der Rhein-Sieg-Kreis und die Region verfügen über eine exzellente Ausbildungslandschaft, über eine Vielzahl von Bildungsträgern und über herausragende Hochschul- und Forschungseinrichtungen mit leistungsfähigen Infrastrukturen. Die Nutzung dieser Potentiale - der Wissenstransfer - bringt so die notwendigen Anreize für Investoren und wettbewerbsfähige Arbeitsplätze.

Über seine Wirtschaftsförderung – und insbesondere über den Partnerverbund mit der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Kreissparkasse Köln – fördert und verstärkt der Rhein-Sieg-Kreis die Strategie der wissensbasierten Weiterentwicklung seiner regionalen Wirtschaftsstruktur und vor allem der wissensorientierten Existenzgründungen.

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch. Für den Rhein-Sieg-Kreis steht daher die Ausbildung junger Menschen durch Förderung von Qualifizierung, Wissenschaft und Forschung im Vordergrund, wobei der Schwerpunkt eindeutig im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich liegt. Denn Deutschland hat bereits heute einen großen Mangel an Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. Bildung und berufliche Qualifikation sind für uns die beste Wirtschafts- und zugleich auch Arbeitsplatzförderung.

In dem Netzwerk aller Wissenschafts- und Bildungsakteure ist die Deutsche Physikalische Gesellschaft zusammen mit dem Physikzentrum hier in Bad Honnef ein wichtiger Baustein. Ich danke Ihnen daher für ihre Arbeit und für das Engagement der letzten 30 Jahre sehr herzlich!

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an das Land Nordrhein-Westfalen, das das Physikzentrum neben der Universität Bonn fördert. Wie ich gesehen habe, stehen Investitionen zur Modernisierung der Unterkünfte an, bei denen man auf die Unterstützung des Landes hofft. Auch als Landrat würde ich eine „Finanzspritze“ durch das Land, Herr Dr. Vesper, sehr begrüßen, denn das Physikzentrum als Tagungsstätte bereichert den Standort Bad Honnef und den Kreis als Kongress- und Wissenschaftsregion.

Verehrte Gäste, wenn wir über Bildung und Qualifikation, Wissenschaft und Forschung sprechen, dann dürfen wir nicht vergessen, dass guter Unterricht und gute Leistung mit der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern beginnen. Bildungsqualität braucht professionelle Lehrerbildung auf hohem Qualitätsniveau. Und dabei kommt es eben nicht nur auf ausreichende Lehrerstellen oder pädagogische Leidenschaft an. Gerade im naturwissenschaftlichen Bereich sollten Fachdidaktik und Kompetenzerwerb im Lehramtsstudium eine starke Betonung erfahren. Insgesamt muss der Lehrerberuf gesellschaftlich stärker aufgewertet werden.

Mehr dazu werden wir sicherlich im Hauptvortrag von Herrn Professor Umbach hören. Ich bin gespannt auf die Denkanstöße in der anschließenden Diskussion, gratuliere dem Physikzentrum Bad Honnef nochmals zu seinem stolzen Jubiläum und wünsche uns allen noch einen anregenden Nachmittag mit vielen guten Gesprächen. Ich danke Ihnen!